

Seid wachsam

Gedanken zum 1. Advent von Pfr. Joachim Wahl

Jes 63,1b–17.19;
64,3–7;
1 Kor 1,3–9;
Mk 13,33–37



Pfr. Joachim Wahl, Bundespräses
Kolpingwerk Deutschland

Der erste Advent erinnert uns nicht nur an den Anfang eines neuen Kirchenjahres: Das Ziel der Adventszeit ist der Anfang, den Gott selbst mit der Geburt Jesu gesetzt hat. Jesus spricht im Evangelium vom neuen Anfang am Ende der Geschichte.

Wie dieser aussieht, weiß niemand. In den Vorstellungen der Bibel wird es bei der Wiederkunft Christi so sein: Die alte Welt geht unter und eine neue entsteht. Diese neue Welt erwarten wir mit der ganzen Schöpfung. Wo immer Menschen sich aktiv einsetzen für mehr Menschlichkeit, für Frieden und Gerechtigkeit, bricht die neue Welt, das Reich Gottes, an, auch wenn die Vollendung noch aussteht.

Daran lässt Jesus keinen Zweifel: „Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist“ (Mk 13,28). Die Verheißung des Reiches Gottes wird sich erfüllen.

Jesus legt uns auch das Bild des wachsamem Türhüters ans Herz. Dieser trägt in besonderer Weise Verantwortung dafür, dass Dieben und Bösewichten die Tür verschlossen bleibt. Andererseits soll er sie öffnen: nicht nur dem Herrn, wenn er wiederkommt, sondern allen, die dem Haus sowie seinen Bewohnerinnen und Bewohnern Gutes tun oder als Gäste willkommen sind.

Wachsamkeit ist ein gutes Mittel, um Leben zu gestalten. Der Advent lädt dazu ein: anzufangen, neu und wach hinzuhören und hinzuschauen. Über den eigenen Horizont hinaus – Erfahrungen, von denen uns etwa unsere Geschwister in Lateinamerika berichten, können diese Wachsamkeit nur erhöhen und uns anregen, neu und kreativ tätig zu werden: die Zeit nicht zu verträumen, sondern sie zu nutzen, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, aufmerksam zu sein für die Menschen um uns herum und zu sehen, wo unsere Solidarität gefragt ist. Im Evangelium erfahren wir nicht, welche Aufgaben der Herr an jeden seiner Diener verteilt. Die konkreten Aufgaben stellen sich uns durch das Leben mit seinem Alltag und dem Umfeld, in dem wir leben, fast wie von selbst, wenn wir wachsam bleiben.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Impulse. Mehr im Netz:
www.adveniat.de/predigtimpulse

